

Thunder

Kostenloser Screenreader für blinde und sehbehinderte Menschen in der EU *Daniele Marano*

Das Berufsförderungsinstitut (Bfi) Steiermark hat in Kooperation mit Partnern aus Deutschland, England, Estland, Irland, Italien, Slowakei im Rahmen eines innovativen Projekts einen kostenlosen Screenreader entwickelt. Das europäische Projekt trägt die etwas sperrige Bezeichnung Dicomp-S.net (digital competence screenreader network).

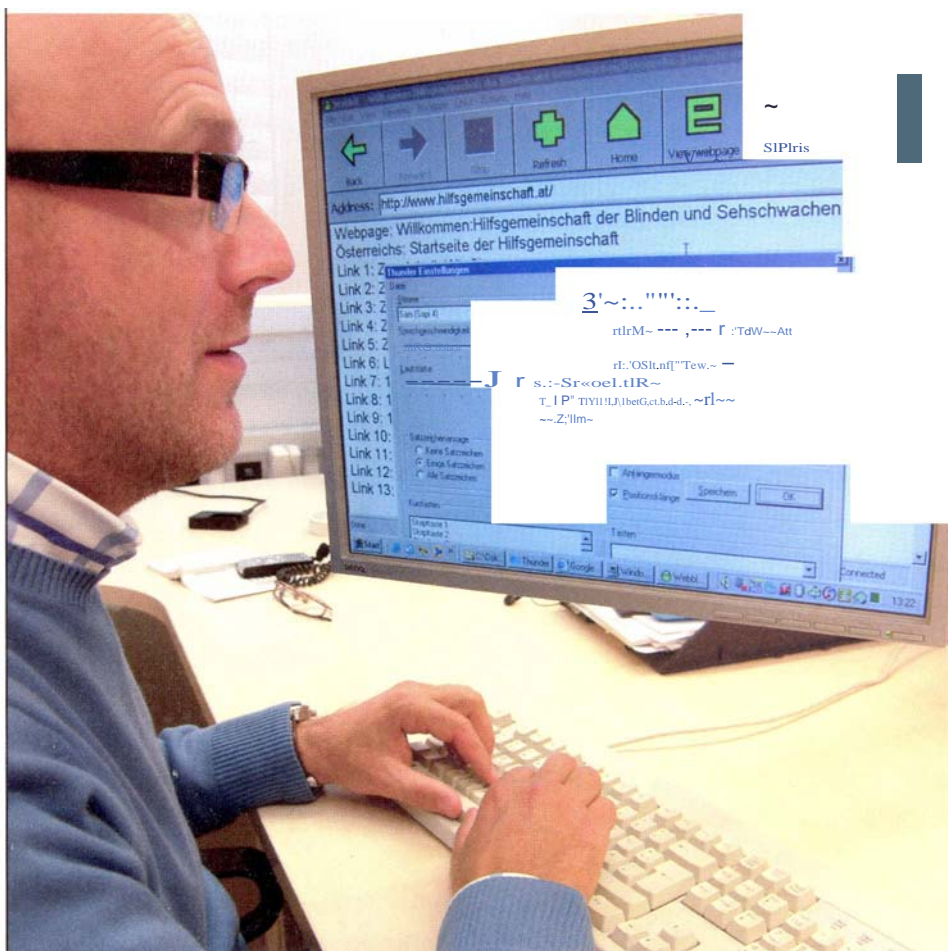
Ein Screenreader (Bildschirmleseprogramm) ist ein Softwareprodukt, das Blinden und Sehbehinderten jene Informationen vermittelt, die gewöhnlich auf dem Bildschirm visuell ausgegeben werden. Die Bedienelemente und Texte werden dabei mittels Sprachsynthese akustisch über einen Lautsprecher oder taktil über eine Braillezeile wiedergegeben. Claudia Hack ist die Projektverantwortliche im Bfi Steiermark. Unser Schaffen hat mit ihr darüber gesprochen.

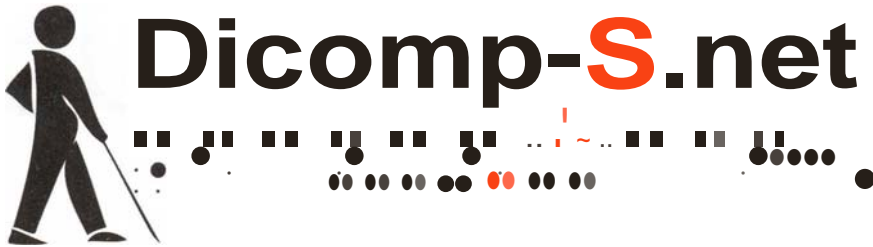
Unser Schaffen: Was ist Dicomp-S.net und wie ist es entstanden?

Claudia Hack: Das zentrale Thema des Projekts Dicomp-S.net ist die Förderung der digitalen Kompetenz von blinden und sehbehinderten Menschen in Europa. Das Projekt entwickelt ein Netzwerk zur Verbreitung und Nutzung eines

**Digitale Kompetenz
verschafft Zugang zum
modernen Europa**

kostenlosen Bildschirmausleseprogramms für diese Zielgruppe. Die Teilnahme an der modernen Wissensgesellschaft ist für sehbeeinträchtigte Menschen vor allem in den neuen EU-Mitgliedsstaaten und in den künftigen Beitrittslan-





dem problematisch. Hier bestand aus unserer Sicht dringender Handlungsbedarf.

Warum ein kostenloser Screenreader für blinde und sehbehinderte Menschen?

Es sind in erster Linie die hohen Kosten für diese Programme, die einen breiten Einsatz und damit auch die Ausbildung von digitaler Kompetenz verhindern. Nicht unerwähnt sollte auch der sozial-integrative Effekt bleiben, denn blinde und sehbehinderte Menschen sind ihr Leben lang mit unterschiedlichen Formen der Benachteiligung konfrontiert. Der Erwerb von digitaler Kompetenz ermöglicht ihnen die Partizipation am modernen Europa.

Wie und wo werden Interessenten in der Nutzung des Screenreaders "Thunder" geschult?

Ein Teil des Projekts war der Entwicklung und Implementierung eines e-Learning-basierten Trainingsprogramms für blinde und sehbehinderte Tutoren gewidmet. Damit soll der Einsatz des Screenreaders in den einzelnen Partner-

ländern unterstützt werden. Die ausgebildeten Tutoren können über die englischsprachige Projektwebsite www.screenreader4free.eu kontaktiert werden.

Interessierte können sich auf der e-Learning-Plattform ATutor <http://www.fue-bfw-dueren.de/ATutor/index.php> mit "Thunder" auch in deutscher Sprache vertraut machen. Mit folgenden Zugangsdaten kann man sich einloggen:
Login: dicomp, Passwort: guest.

Wo kann man den Screenreader "Thunder" bekommen?

Der Screenreader kann unter www.screenreader4free.eu im Bereich "download" u. a. auch in deutscher Sprache kostenlos heruntergeladen werden. Auf Anfrage senden wir Interessenten gerne eine CD zu, die auch die Inhalte der e-Learning-Plattform umfasst. •

Kontakt

Claudia Hack
bfi Steiermark
Tel. 05270/22 18
E-Mail: claudia.hack@bfi-stmk.at

Es lebe der
**Musen
kuss**

Wien inspiriert. Die Wiener Stadtwerke sorgen mit breitgefächertem Kunst- und Kultursponsoring dafür, dass Wien auch in Zukunft seinen hohen Rang als Kulturstadt behält. Denn nur wenn das Kulturangebot stimmt, stimmt auch die Lebensqualität. www.wienerstadtwerke.at

Es lebe die Stadt.